



schuelisches

Informationen der Schule Willisau

Liebe Willisauerinnen und Willisauer

Der Start ins neue Schuljahr 2023/2024 ist geglückt und 1082 Kinder vom Kindergarten bis in die 9. Klasse besuchen geordnet in 60 Klassen den Unterricht. Im Bereich des Unterrichtspersonals konnten alle Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden. Das ist wichtig, beruhigend und im schweizweiten Vergleich keine Selbstverständlichkeit mehr. Der gute Ruf der Schule Willisau hilft bei der erfolgreichen Stellenbesetzung und damit das so bleibt, entwickelt sich die Schule Willisau stetig weiter. Einen Eindruck davon erhalten Sie in dieser Ausgabe. Der Auszug aus dem Jahresprogramm gibt einen Einblick in die vielfältigen Vorhaben.

Eines der Vorhaben ist die Umsetzung des Jahresmottos «Prima Klima».

Ohne Zweifel trägt ein gutes Klima wesentlich zum Erfolg in vielfacher Hinsicht bei. Mit dem Jahresmotto soll das Bewusstsein dafür geschärft werden und gleichzeitig sollen natürlich auch coole Events für die Kinder unserer Schule stattfinden.

Das Jahresmotto zielt auf vier Ebenen ab:

Klassenklima – Schulhausklima – Wohnortsklima – Weltklima

In jedem Willisauer Schulhaus hat das Team der Lehrpersonen eine Auswahl getroffen und mindestens zwei Themenbereiche aus den möglichen vier Ebenen festgelegt. Im Anschluss haben die Lehrpersonen ein Jahresprogramm erstellt, sodass alle 1082 Kinder der Schule Willisau über das Schuljahr verteilt immer wieder Aktivitäten erleben, um sich mit den Themenbereichen zu befassen.

Während die ersten drei Ebenen das Wohlbefinden im Fokus haben, darf beim Weltklima naturwissenschaftlich geforscht und erkundet werden.

Ein Sechstel des Schuljahres ist bereits Geschichte, im weiteren Verlauf dürfen unsere Schülerinnen und Schüler wachsen – im Körper und im Geiste – und hoffentlich das «Prima Klima» hautnah erleben.

Herzliche Grüsse
Pirmin Hodel, Rektor

AUS DEM JAHRESPROGRAMM 2023/2024

Bereich	Thema	Ziel	Massnahmen
Organisation	Integration Spielgruppe	Der Verein der Spielgruppe Willisau wird aufgelöst und die Spielgruppe wird per Schuljahr 2023/2024 organisatorisch in den Betrieb der Schule Willisau integriert	Per 01. November 2023 sind alle relevanten Themen für das erste Betriebsjahr geklärt
Personal	Personalfürsorge	Das neue Konzept zur Gesundheitsförderung des Personals soll einen spürbaren Beitrag zum Wohlbefinden des Personals leisten	Das neue Konzept zur Gesundheitsförderung des Personals wird umgesetzt
Infrastruktur	Neubau Kindergarten Gartenstrasse	Start der Arbeit der Baukommission im 2. Semester	Vorbereitende Abklärungen sind per Ende Januar 2024 abgeschlossen, damit die konkrete Planungsphase starten kann
Schulkultur	Eltern-Kommunikation	Per 01. Oktober 2023 erreicht die Schule Willisau alle Eltern mit der neuen App «KLAPP»	Instruktion aller Lehrpersonen und aller Eltern zu Handling der neuen App «KLAPP»
Schulentwicklung	Projekt Waldzauber	Start Projekt Waldzauber im August 2023 und Auswertung der ersten Erfahrungen per Ostern 2024	Die Konzepterstellung ist per Sommer 2023 abgeschlossen und das Projekt ist vom Stadtrat für ein Jahr bewilligt. Profitieren vom Projekt Waldzauber sollen Kinder der Schule Willisau, vom Kindergarten bis zur 4. Primarklasse
Qualitätssicherung	Externe Beurteilung der Schule Willisau	Über alle Beurteilungselemente hinweg soll die Schule Willisau eine Bewertung auf der zweithöchsten Stufe (= gute Praxis) erhalten. Bei Teilaspekten zielen wir auf die höchste Stufe (= vorbildliche Praxis) ab	Für die reibungslose Durchführung der externen Evaluation werden die administrativen Vorbereitungen umsichtig durchgeführt

Die Schule Willisau ist vielfältig unterwegs. Im Zentrum steht die Förderung der 1082 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse.

Für den Betrieb der Schule Willisau werden sechs Bereiche unterschieden. Zu jedem Bereich wird auszugsweise ein Hauptthema aufgeführt, das im Schuljahr 2023/2024 einen besonderen Stellenwert hat.

NEUE LEHRPERSONEN



Andrea Hansen

Klassenlehrperson 1. Klasse

Aufgewachsen bin ich in Willisau. Nach meiner obligatorischen Schulzeit besuchte ich das Lehrerseminar in Luzern. Anschliessend sammelte ich mehrere Jahre Berufserfahrung an verschiedenen Schulen im Kanton Luzern. Auch unterrichtete ich vier Jahre im Kanton Obwalden. Im Jahr 2012 machte ich einen Abstecher in die Industrie und startete in einem KMU in der Administration. Nebst meiner Tätigkeit im administrativen Bereich in der Privatwirtschaft unterrichtete ich immer wieder in Teilpensen als IF- und Fachlehrperson. Anfangs 2022 gab ich meine Tätigkeit in der Industrie dann auf. Ich wechselte ganz zurück in den Lehrerberuf und unterrichtete als Klassenlehrperson an der Schule Buttisholz. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur. Nun freue ich mich sehr darauf in Willisau zu arbeiten.



Martina Köhli

Klassenlehrperson 1./2. Klasse

Mit viel Freude unterrichte ich seit Beginn dieses Schuljahres an der 1./2. Klasse g. Täglich erwarten mich neugierige Kinder, leuchtende Augen, lustige Geschichten, lachende Gesichter, originelle Ideen und schlagfertige Antworten. Ich freue mich über die vielen schönen Momente, welche ich mit den Kindern gemeinsam im Schulalltag erleben darf. Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrperson an der PH Fribourg startete ich mit Stellvertretungen ins Berufsleben und unterrichtete anschliessend drei Jahre als Klassenlehrperson an einer 1./2. Klasse in der Stadt Bern. Ich entschloss mich dann, das Masterstudium in Erziehungswissenschaft an der Uni Bern in Angriff zu nehmen, welches ich diesen Sommer abschliessen durfte. Ich unterrichtete nebst dem Studium stets in einem Teilpensum und bin seit zwei Jahren auch an der PH Luzern in der Weiterbildung für Lehrpersonen tätig. Aufgewachsen bin ich im Kanton Solothurn, wo ich heute auch noch wohne. In meiner Freizeit widme ich mich gerne meinem langjährigen Hobby – der Musik – oder bin gerne in der Natur unterwegs.



Sabrina Steffen

Klassenlehrperson 2./3. Klasse Gettnau

Ich bin in Brittnau im Kanton Aargau aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich in Zofingen die Kantonsschule besucht und gleich anschliessend die Ausbildung zur Primarlehrerin an der FHNW abgeschlossen. Seither habe ich an der Schule Wikon mehrheitlich auf der 1./2. Klasse unterrichtet.

Ich lebe mit meinem Mann und unserer zweijährigen Tochter zusammen in Huttwil. Wir sind gerne alle drei zusammen in der Natur und in den Bergen unterwegs – beim Campen, Wandern oder Klettern. Ich liebe es Rätsel zu lösen und so bin ich oft auf einem Foxtrail oder in einem Escape Room anzutreffen oder löse mit Freunden EXIT-Spiele zu Hause. Zur Entspannung liege ich gerne in der Hängematte und lese ein spannendes Buch.

Ich freue mich sehr, die 2./3. KlässlerInnen von Gettnau in diesem Schuljahr auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und durch den kürzeren Arbeitsweg mehr Zeit für die Familie zu gewinnen.



Muriel Holzmann

IF- und DAZ -Lehrperson 1./2. Klasse

Aufgewachsen bin ich mit meinen drei Geschwistern und vielen Tieren auf dem Reiterhof meiner Eltern in Kottwil. Meine ersten Schuljahre durfte ich in der Primarschule in Kottwil verbringen, danach wechselte ich nach Willisau an die Kantonsschule. Von da aus ging mein Schulweg weiter an die Fachmittelschule in Sursee und anschliessend an die Pädagogische Hochschule in Luzern. Im Herbst 2022 durfte ich als Stellvertretung in einer 4. Klasse meine ersten Erfahrungen als Klassenlehrperson machen. Nun freue ich mich auf die Aufgabe als IF- und DAZ -Lehrperson in der 1./2. Klasse im Schloss 1. Meine Freizeit verbringe ich seit meiner Kindheit sehr gerne auf dem Rücken der Pferde und in der Natur. Momentan kann ich dieses Hobby, neben meinem Pensum in der Schule Willisau, beruflich zu 50 % ausüben.



Elisabeth Menz

IF-, DaZ- und Fachlehrperson 1./2. Klasse

Es ist schon sehr lange her, als ich selber in Willisau zur Schule ging. Daher freut es mich umso mehr, dass ich nun im Heimatort unterrichten darf. Seit drei Jahren wohne ich mit meinen drei schulpflichtigen Kindern auch wieder hier.

Nach der Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmatura absolvierte ich die Pädagogische Hochschule in Luzern. Im Kanton Aargau konnte ich während elf Jahren als Klassenlehrerin an einer 1./2. Klasse viele Erfahrungen sammeln und nebenbei eine gewisse Zeit Schulleitungsluft schnuppern und in den oberen Klassen Französisch unterrichten. Im Anschluss habe ich je zwei Jahre in Wikon und Hergiswil als Klassenlehrerin an einer 1./2. Klasse unterrichtet. Nun begeben sich in ein neues Aufgabengebiet und freue mich sehr darauf. Wenn ich nicht am Arbeiten bin, genieße ich das Familienleben, den Garten oder bin mit dem Hund in der Natur unterwegs.



Sarah Bachmann

Lehrperson Basisstufe Schülen

Meine Kindheit und Schulzeit verbrachte ich in Malers. Nach der Ausbildung zur Kindergärtnerin am Semi in Luzern unterrichtete ich einige Jahre in Littau. Berufsbegleitend besuchte ich die Handelsschule, später auch noch die Reisefachschule. Andere Länder und Kulturen haben mich schon immer fasziniert und so wechselte ich zur Reisebranche. Bald darauf zog es mich selber in die Ferne, wo ich mehrere Jahre in der Tourismusbranche in verschiedenen Positionen und Ländern arbeitete. Zurück in der Schweiz, fand ich eine Arbeitsstelle im kaufmännischen Sektor. Dann folgten viele Jahre, die ich Zuhause in meiner Mutterrolle genoss. Heute lebe ich mit meinem Mann und den beiden Kindern, neun und zwölf Jahre, in Alberswil. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit der Familie, im Garten, auf dem Bike, mit Gesellschaftsspielen und Lesen. Eine Stellvertretung in einer Spielgruppe hat in mir den Wunsch verstärkt, wieder in der Volksschule «Fuss zu fassen». Dass dies nun in einem Teilpensum in diesem Schuljahr eintritt, erfüllt mich mit grosser Freude. Ich freue mich sehr, die Kinder ein Stück ihres Lebensweges begleiten und unterstützen zu dürfen!



Sibylle Bärtschi

Klassenlehrperson Basisstufe Schülen

Bereits als Kind war klar – irgendwann möchte ich als Lehrperson arbeiten. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich mich dennoch für eine kaufmännische Berufslehre entschieden und 15 Jahre in diesem Berufsfeld gearbeitet. Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben und so habe ich diesen Sommer den Studiengang Kindergarten/Unterstufe an der Pädagogischen Hochschule FHNW erfolgreich abgeschlossen. Ich freue mich wahnsinnig darauf, als Teilzeit-Klassenlehrperson an der Basisstufe Schülen arbeiten zu dürfen und in die Fussstapfen meiner damaligen Kindergartenlehrerin, Sonja Schilliger, treten zu dürfen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden, ich mache gerne Yoga und liebe es, die Welt zu entdecken.



Anaëlle Chappuis

Klassenlehrperson 3. Klasse

Ich unterrichte seit dem 21. August die Klasse 3a im Schulhaus Schloss II. Wieder in Willisau zu leben und zu unterrichten, darauf habe ich mich besonders gefreut.

Auch ich absolvierte meine Schulzeit in Willisau, es folgten Studienjahre in Luzern und Bern. Während den letzten vier Jahren unterrichtete ich eine gemischte 3./4. Klasse in der Stadt Bern. Nach einer langen Veloreise durch Südamerika habe ich den Entschluss gefasst, wieder zurück zu meinen Wurzeln zu gehen.

Nicht nur das Fahrradfahren ist eine grosse Leidenschaft von mir, auch Bergtouren bereichern meinen Alltag und bereiten mir viel Freude. Freudvolle Momente ermöglichen möchte ich allen Schülerinnen und Schülern, welche ich begleiten darf. Dabei ist mir besonders wichtig den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen, eine wertschätzende Beziehung zu pflegen und immer wieder die Freude am Lernen, Leben und Zusammensein zu entfachen.



Lea Roos

Klassenlehrperson 3. Klasse

Im letzten Sommer habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der PH Luzern abgeschlossen. Das vergangene Schuljahr nutzte ich, um in diversen Stellvertretungen meine ersten Berufserfahrungen zu sammeln. Nun freue ich mich sehr, an der Schule Willisau als Klassenlehrerin arbeiten zu dürfen. Ich bin in Wolhusen aufgewachsen und wohne immer noch da. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Volleyball. Das Spielen sowie auch das Training leiten bereiten mir viel Freude. Daneben bin ich viel in der Natur, mit Freunden und Familie oder beim Ausdauersport anzutreffen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, welche mich erwarten. Besonders schön finde ich, dass ich die Kinder meiner Klasse über eine längere Zeit begleiten darf.



Chantal Ottiger

Fachlehrperson 5./6. Klasse

Vor zwei Jahren habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen und konnte nun bereits erste Erfahrungen im Unterrichten sammeln. Nun freue ich mich, dass ich an der Schule Willisau ein Teilpensum als IF-, DaZ- und Französischlehrperson in der Klasse 5b unterrichten darf. Bevor ich die Ausbildung als Lehrperson begonnen habe, habe ich nach der obligatorischen Schulzeit eine Lehre als Kauffrau absolviert. Aufgewachsen bin in Ettiswil und wohne nun seit einem Jahr mit meinem Mann und unseren zwei Kindern, vier- und einjährig, in Willisau. In meiner Freizeit pflege ich gerne unseren Gemüsegarten und verbringe so viel Zeit wie möglich mit der Familie in der Natur. Seit meiner Kindheit bin ich Mitglied im Turnverein Ettiswil und tanze dort Gymnastik und Team Aerobic. Ich freue mich darauf, die Kinder an der Schule Willisau zu begleiten und gemeinsam Neues zu lernen.



Amy Minder

Klassenlehrperson 5./6. Klasse Gettnau

Mein Name ist Amy Minder und ich werde im September 23 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich mit zwei jüngeren Geschwistern in Wüssachen, wo ich immer noch lebe. Ich besuchte das Gymnasium in Langenthal, danach absolvierte ich ein Jahrespraktikum an einer Sprachheilschule. Diese Arbeit mit einer Klasse gefiel mir so gut, dass ich mich für das Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern anmeldete. Nachdem ich das Studium zur Lehrperson diesen Sommer abgeschlossen habe, darf ich dieses Schuljahr in Gettnau als Klassenlehrperson der 5./6. A beginnen. In meiner Freizeit leite ich schon seit neun Jahren in der Jungschicht Wüssachen, einer Kinder- und Jugendgruppe, in der ich schon viele wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Neben dem Leiten der Jungschicht lese und schwimme ich auch gerne, entdecke gerne neue Orte oder treffe mich mit meinen Freundinnen und Freunden auf einen Kaffee mit Kuchen.



Antonia Stalder

Klassenlehrperson Sek C2b

Ist sie streng? Ist sie nett? – Solche und ähnliche Fragen hatten mich vor genau zehn Jahren beschäftigt, bevor ich meine neue Klassenlehrperson kennenlernen durfte. Diese begleitete mich durch die letzten zwei Jahre der Sekundarstufe in Grosswangen. Damals wohnte ich mit meinen fünf Geschwistern und meinen Eltern auf einem landwirtschaftlichen Betrieb und ging mit dem Fahrrad zur Schule. Auch heute ist das Fahrrad ein ständiger Begleiter (zugegeben, inzwischen oft auch ein elektrisiertes). Allgemein verbringe ich meine Freizeit gerne in der Natur, beim Wandern, Joggen oder Skifahren. Nun, nach meiner Zeit am Kurzzeitgymnasium in Willisau und an der Pädagogischen Hochschule Luzern sind die Schüler*innen meiner Klasse in der genau gleichen Situation. Dieses Mal werde ich mit diesen Fragen gelöchert. Auch ich bin sehr gespannt auf die Schüler*innen und freue mich auf lehrreiche Schuljahre.



Sophie Stäger

Klassenlehrperson Sek A1

Ich bin in Ruswil aufgewachsen und habe dort 14 Jahre lang im Blauring verbracht, was meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stark beeinflusst hat. Schon früh wurde mir klar, dass ich meine Begeisterung zum Beruf machen möchte. Im letzten Jahr schloss ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern ab. Während eines halben Jahres hatte ich die wertvolle Gelegenheit, in Rothenburg als Lehrerin zu arbeiten, wodurch ich viele positive Erfahrungen sammeln konnte.

Neben meinen beruflichen Tätigkeiten finde ich meine Balance und Entspannung durch meine sportlichen Aktivitäten. Mit grosser Vorfreude sehe ich der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie dem Team in Willisau entgegen.



Vanessa Kurmann

Fachlehrperson Sek

Als gebürtige Willisauerin freut es mich umso mehr, mich als Fachlehrerin an der Schule Willisau, vorstellen zu können. Der Ort Willisau erweckt heimelige Gefühle, die mir dabei helfen werden mich dieser neuen Herausforderung mit voller Freude zu stellen. Nach dem Umzug nach Ettiswil, hat es mich wieder nach Willisau, ans Kurzzeitgymnasium, gebracht. Heute studiere ich im letzten Semester an der PH Luzern. Während meinem Studium konnte ich bereits viele Eindrücke gewinnen und die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsensein begleiten. Humor, Positivität, Teamplay und Verständnis sind Schlagwörter, die mich als Person beschreiben sollen. Ich freue mich darauf, in der kommenden Zeit mit den Schülerinnen und Schülern und dem Lehrpersonenteam eine tolle Lernreise anzutreten, auf welcher wir Abenteuer erleben, Neues entdecken und zusammenwachsen.



Sophie Bütikofer

Förder- und Fachlehrperson Englisch

Zurzeit bin ich noch an der Pädagogischen Hochschule Luzern in Ausbildung zur Kindergarten-Unterstufenlehrperson. Im kommenden Sommer werde ich mein Studium abschliessen. Ich freue mich sehr, neben dem Studium ein kleines Pensum an der Schule Gettnau zu unterrichten. Im vergangenen Jahr durfte ich die Schule bereits kennenlernen, indem ich ein Praktikum in der 1./2. Klasse absolvierte. Das Team sowie die Schule entsprechen mir sehr und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Den Schulstart kann ich kaum erwarten und meine Vorfreude ist sehr gross. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und die Energie im Schulzimmer. Neben dem Studium und der Arbeit betreibe ich sehr gerne Sport und bin seit Jahren im Leichtathletikverein in Bern. Nun freue ich mich auf ein spannendes und lehrreiches Jahr.

PROJEKTWOCHE DER 5. KLASSEN TRAKT A

Vom 19. – 23. Juni 2023 fand die Projektwoche der 5. Klassen statt. Eine Woche lang konnten die Schülerinnen und Schüler aus dem Schulalltag ausbrechen und ein äusserst vielseitiges und abwechslungsreiches Programm geniessen. Am Freitag wurde die Projektwoche mit einer gemeinsamen Schulreise in den Zoo Zürich abgeschlossen.

«Gleich noch einmal!» Fynn, 5b

Kleine Helden auf grosser Mission

Die 5. Primarschulklasse erlebte während der Projektwoche im Juni ein actionreiches Programm der besonderen Art. Unter dem Kommando von zwei Feuerwehrmännern der Feuerwehr Willisau durften die Kids in Vollmontur gleich selbst Schläuche verlegen, Wasser anzapfen und einen inszenierten Containerbrand löschen. Selbstverständlich fand der Transport dorthin im waschechten Tanklöschfahrzeug und Personenbus mit Blaulicht und Sirene statt. Auch die Besichtigung der verschiedenen Feuerwehrautos kam nicht zu kurz und brachte die Kinderaugen zum Funkeln. Ein wahrlich unvergesslicher Tag, der uns noch heute ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Willisau, die mit grossem Engagement und Herzblut diese Woche ermöglicht haben.

Tanja Steinmann

«Es war toll, dass wir bei der Feuerwehr mit dem Strahlrohr auf einen Container spritzen konnten. Die Woche war allgemein spannend, weil es viel Abwechslung gab und ganz anders war als die anderen Schulwochen.» Timeo, 5d
«Bei der Feuerwehr hat mich die Stichflamme richtig beeindruckt.» Nik 5a

Im Wald – so viel Spannendes kannst du erleben

Alle 5. Klässler durften das Waldschulzimmer Hirsern einen ganzen Morgen erleben. Folgende Erfahrungen sammelten die Lernenden: aktiv den Wald erleben mit den Sinnen (blind im Wald herumgeführt werden, genau beobachten), ein Mandela mit Waldgegenständen gestalten und am Feuer verschiedene Leckerbissen wie Schlangensbrot, Omeletten und Popcorn kochen. Dazu noch ein Cervelat am Stecken bräteln und geniessen. So war der Waldmorgen reich bestückt und die Kids konnten aktiv mitmachen und viele Erfahrungen sammeln. Und selber Feuer machen ist sowieso immer eine besondere Herausforderung und machte sichtlich Spass. So war die Resonanz bei den Kindern am Ende des Morgens voll des Lobes. Schlussendlich durfte natürlich auch ein Waldspiel (Schittli tschutte/Chöble) nicht fehlen und voller Eifer versuchten sich alle gut zu verstecken und die Gefangenen möglichst schnell zu erlösen.

Thomas Leimgruber

«Das war eine richtig spannende, abwechslungsreiche und aufregende Woche.» Vanessa 5a

Mit dem Stopptrick zum eigenen Trickfilm

Eines der vier Morgenateliers der Projektwoche stand ganz im Zeichen der Kunst des Filmmachens mit Hilfe der Stop-Motion-Technik. Nach einer kurzen Zeitreise zurück zu den Anfängen der Fotografie und den ältesten Videos der Welt wurden die Kinder schrittweise der Trickfilmtechnik nähergebracht. In kleinen Gruppen und ausgestattet mit Tablet, Stativ, der richtigen App und einem Zimmer voller Material ging es an die Arbeit. Das Ziel war es, die Illusion der Bewegung von leblosen Objekten hinzubekommen. Die Ideen sprudelten jeden Tag aufs Neue und was bei den ersten Überlegungen und Planungen zuerst unmöglich erschien, wurde mit Hilfe des Stopptricks mühelos umgesetzt. Grosses Erstaunen brachte vor allem die Tatsache, dass das Bauen vom Filmset, das Arrangieren der Figuren und das Knipsen hunderter Fotos am Schluss nur zu einem Kurzfilm führte. Voller Stolz und Freude präsentieren wir hier die Playlist mit den entstandenen Kurzfilmen aller Kinder der 5. Klasse aus dem Trakt A. UND ACTION!

Christoph Amrein

«Das Stop-Motion Atelier hat mir am besten gefallen.» Kim 5c
«Ich fand es sehr eindrücklich Stop-Motion Filme herzustellen.» Linda 5c

Von den Dächern in Paris bis nach Willisau in die Turnhalle

Sprung, Rolle, Gleichgewicht halten, wieder ein Sprung, 360 Grad Drehung und das alles über den Dächern von Paris! Mit einem actionreichen Video sind wir ins sportliche Atelier Parkour gestartet. Parkour, eine noch nicht so bekannte Sportart, bei der es darum geht Hindernisse möglichst kreativ zu überwinden. Dazu braucht es Mut, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und eine vorausschauende Sichtweise. Nach einem abwechslungsreichen Einlaufen ging es an diversen kleinen Posten darum, einfach mal auszuprobieren und die Hindernisse möglichst elegant und kunstvoll zu überwinden. Der Kreativität sollen bewusst keine Grenzen gesetzt werden. Der beliebteste Posten war klar die Matterhornbesteigung mit abschliessendem Sprung. Auch beliebt war der Wandlauf oder der Catwalk. Nach der Pause wurden dann definitiv alle Geräte und Matten in der Halle aufgestellt. Das Tarzanspiel stand auf dem Programm. Es wurde gesprungen, gekrochen, geklettert, weggerannt, gehetzt, ausgebrochen und vor allem literweise geschwitzt. Mit einem lachenden Gesicht verabschiedeten sich die Kinder um 11.30 Uhr in eine kühle, wohlverdiente Dusche.

Raffael Kolb

«Ich fand den Parkour am besten, weil ich gerne Sport habe und mich gerne bewege.» Florence 5a
«Die Projektwoche war die beste Woche der ganzen 5. Klasse.» Gian 5a



Waldschulzimmer



Feuerwehr



Heilsalben herstellen



Escape Room



Handlettering



Parcour



Chillen mit Steinen



Stop-Motion



Filzen

FERIENBETREUUNG IN DER TAGESSTRUKTUR

Die Tagesstruktur der Stadt Willisau ist auch während den Schulferien ab 7 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Die Kinder erscheinen zwischen 7 Uhr und 9 Uhr morgens. Zuerst wird zusammen ausgiebig gefrühstückt, was für viele Kinder ein Highlight ist.



Je nach Witterung werden Ideen für das weitere Tagesprogramm von den Kindern aufgenommen, besprochen und umgesetzt. Dabei spielen erlebnisorientierte Outdooraktivitäten eine wichtige Rolle. Sei es bei einem Znüni, beim Kochen im Waldschulzimmer oder bei einer Abkühlung im Mühlebächli.

Aber auch Aktivitäten in den vier thematischen ausgestatteten Räumen in den Tagsstrukturen erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wie wäre es mit einem spielerischen Ringerkampf im Bewegungszimmer? Oder einer neuen Konstruktion im Spielzimmer?

Kinder, die es ruhiger mögen, können sich auch im Ruhezimmer zurückziehen, eine Hütte bauen oder für sich lesen.

Margrith Nuo, Teamleitung Tagesstrukturen



Die Ferienbetreuung steht auch Kindern von anderen Gemeinden offen. Anmeldeformulare und weiter Infos finden Sie auf der Homepage: www.schule-willisau.ch, unter der Rubrik Tagesstrukturen/Anmeldungen.

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Erfolgreicher Start ins zweite gemeinsame Schuljahr

Seit August 2022 gehören die dreizehn Gemeinden Alberswil, Alt-
büron, Egolzwil, Ettiswil, Fischbach, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern,
Menzna, Schötz, Ufhusen, Willisau und Zell zur Musikschule Region
Willisau. Diese Zusammenarbeit wird im aktuellen Schuljahr 2023/24
weitergeführt. Allen musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen so-
wie allen Erwachsenen steht das gesamte Angebot zur Verfügung und
alle Muskschülerinnen und Muskschüler profitieren von einem breiten
Ensembleangebot und vielfältigen Auftrittsmöglichkeiten.

Neue Musikschullehrpersonen in Willisau

Auf Ende des vergangenen Schuljahres haben Clara Parolini (Gitarre)
und Florian Lang (Dirigent der Jugendmusik) unsere Musikschule ver-
lassen. Maria Frank (Grundschule) erreichte das Pensionsalter und
Stephan Schrag hat die Leitung der Startup Band abgegeben. Allen
ein herzliches Dankeschön für die erfolgreiche Unterrichtszeit und die
angenehme Zusammenarbeit. Neu im «Team Willisau» sind Manon Rais
(Dirigentin Startup Band), Matthias Koch (Dirigent Jugendmusik),
Matias Troncoso (Ukulele), Nick Nussbaum, Alexander von Heuduck,
Christian Nguyen (alle Gitarre) und Alexandra Häfliger (Grundschule).
Herzlich willkommen und viel Freude und Erfolg an unserer Musik-
schule Region Willisau.

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie
eine Frage? Auf der Aministration der Musikschule helfen wir Ihnen
gerne weiter:

Franz Gehrig, Musikschulleiter



Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13
6130 Willisau
041 970 46 10
musikschuleregionwillisau.ch
info@msrwillisau.ch

Büro Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
08.30 bis 11.30 Uhr



Facebook

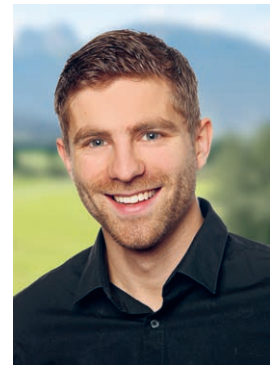


Instagram

Sie finden uns auch auf Insta-
gram und Facebook. Wir freuen
uns, wenn auch Sie ein Teil unse-
rer Community werden:



Manon Rais
Dirigentin Startup Band



Matthias Koch
Dirigent Jugendmusik



Matias Troncoso
Ukulele



Christian Nguyen
Gitarre



Alexander von Heuduck
Gitarre



Nick Nussbaum
Gitarre



Alexandra Häfliger
Grundschule

JUBILÄUM 30 JAHRE HPS «MEIN LAND – DEIN LAND»

Fest auf dem Bildungshügel

Einladende Alphornklänge wiesen den Weg zum 30-jährigen Geburtstag der HPS auf den Bildungshügel. Bei herrlichem Sommerwetter strömten rund 1000 Besucherinnen und Besucher, Lernende mit ihren Familien und Angehörigen, Freunde der Schule sowie Interessierte aus der Politik auf das Areal.

In der Festwirtschaft herrschte schon bald Grossbetrieb, der von Mitarbeitenden, Elternrat und Angehörigen bestens bewältigt wurde. Musik verschiedener Länder, traditionell gekleidete Menschen und von den Lernenden gestaltete Dekorationen strahlten eine bunte Kulturvielfalt aus. Nebst Pita, Inchera, Pizza, Frühlingsrollen, Raclette oder Ghackets und Hörnli verbreiteten viele weitere Köstlichkeiten wohlriechende Düfte. Das Buffet, mit Spezialitäten aus zahlreichen Ländern wurde weitgehend von Eltern mitgebracht.

Drei Jugendliche der Schule sorgten mit ihren Schwyzerörgeli für musikalische Unterhaltung, bevor die Gruppe Sassa die Gäste auf eine musikalische Reise um die Welt einlud.

Geöffnete Türen auf dem Rundgang durch das Schulhaus, boten spannende Einblicke ins Schulgeschehen.

Spiele und Attraktionen untermalten die anhaltende Völker-Feststimmung, ein Feuerwerk von Energie strahlten zum Abschluss drei tamilische Tänzerinnen aus, auch sie Angehörige eines Schülers.



HPS Festplatz



Schwyzerörgeler: Nathan, Dario und Dominik



HPS Musical: Film mit Live-Chor der Primarstufe

Heidi Musical verzaubert die Gäste

[HEIDI wo besch du dihei? – YouTube]

Das ganze Publikum stand, der grosse Applaus hielt lange an. «Ihr habt uns mit eurem Film, mit euren Liedern verzaubert. Wir sind zutiefst berührt, ein grosses Dankeschön für die wunderbaren Momente.» Mit diesen Worten richtete sich Ruth Duss-Hunkeler, Rektorin der Heilpädagogischen Schule Willisau an die Lernenden der Primarstufe. «Unser Regisseur Luzius Wespe, Voltafilm, versteht die Kunst des Filmens grossartig. Beeindruckend ist genauso, wie er versteht, die Kinder in ihren Rollen aufleben zu lassen. Er glaubt an sie, fordert sie und lässt sie über sich hinaus wachsen.» Nicht bloss der Funke, nein das Feuer für das Projekt hatte sich von den Lehrpersonen Monika Abgottspon, Drehbuch, Christin Kuhn, Schnitt und Monika Bühler, Chorleitung, auf das gesamte Primarstufenteam mit ihren Lernenden ausgebreitet.

Auf die grossartige Umsetzung des Heidi Musicals ist die ganze Schule stolz. Andrew Bond, Musiker und Kinderliedermacher, kommentierte den Film: «Die Heidi Geschichte wird auf wunderschöne Weise umgesetzt mit tollen Schauspieler*innen, grossartigen Bildern und einem genialen Gespür fürs Erzählen. Wir sind echt berührt und begeistert».

Der riesige Publikumserfolg zeigte, die Heilpädagogische Schule wird im Schulkreis als wichtige Institution der Bildungslandschaft wahrgenommen. Schule und Eltern sind für das spürbare Interesse sehr dankbar. Das Interesse des damals noch nicht im Amt stehenden Bildungsdirektors Dr. Armin Hartmann, wurde sehr geschätzt.

HPS TAGESLAGER 17. – 21. JULI 2023

Endlich war es soweit, am 17. Juli starteten 14 Kinder und Jugendliche ins erste Tageslager der Heilpädagogischen Schule.

Motto – natürlich gut

Rucksack, Sonnenbrille und Sonnenhüte verrieten eine erwartungsvolle Lagerstimmung. Ähnlich gespannt erwarteten Sozialpädagog*innen, Assistentinnen und Praktikantinnen die Kinder und Jugendlichen.

Schon bald zogen Forscher- und Entdecker*innen aus, um die Natur rund um Willisau zu erleben.



Ausflug zum Naturlehrpfad Ettiswil

Auf dem Hexe Lilliweg wurde die Lagergruppe am ersten Tag von einem besonderen Besuch überrascht. Einige Kinder erkannten José und Pablo, die Lamas von Familie Bucher aus Hergiswil sofort. Sie sind mit ihnen durch die im Schulalltag integrierten Trekkings schon länger befreundet. Über die Bilder des kürzlich geborenen Lamajungen Alejandro freuten sich alle sehr. Das kuschelige, weiche Fell der Tiere liess einige Kinder ganz ruhig werden.

Das Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil weckte die Entdeckerfreude aufs Neue. Mit Schaufeln wurden Steinhaufen erkundet. Teiche mit Froschen und verschiedensten Kleintieren wie Käfern und Insekten liessen Forscher- und Entdecker*innen staunen.

Im Wipiland liess es sich die ganze Lagercrew wieder richtig gut gehen. Gemeinsam bräteln, spielen, Züglifahren oder einfach nur chillen, das alles liess die Herzen von gross und klein höherschlagen. Die abschliessende Wasserschlacht war eine kleine Kostprobe auf den bevorstehenden Tag mit lustigen Wasserspielen und spannender Schatzsuche in Willisau.

Ob auf dem Spielplatz, bei den Lamas, im Wipiland oder auf der Schatzsuche, überall war eine ausgesprochen fröhliche, zufriedene Stimmung zu beobachten. Die hervorragende Lagerküche war darum besorgt, dass alle immer mit genügend Energie unterwegs waren. Dafür ein besonderes Zigi Zagi an Frau Ryser!

Pilotprojekt

Das Bedürfnis eines Lagers als Entlastungsangebot für Familien mit Kindern mit einer Beeinträchtigung ist schon lange bekannt. Dieses Angebot liegt nicht im Auftrag der Schule. So wird die Finanzierung weder seitens Dienststelle Volksschulbildung noch von der Dienststelle Soziales und Gesellschaft unterstützt. Kein Grund, das Lager nicht trotzdem umzusetzen. Die Wichtigkeit des Angebots wurde von verschiedenen Sponsoren erkannt. Dank deren grossartiger Unterstützung machten sich zwei Sozialpädagog*innen als Lagerleitung an die konkrete Planung. Kaum ausgeschrieben, waren die 14 Plätze des Pilotprojekts besetzt.

Ein ganz grosser Dank allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung des Tageslagers. Dank Ihnen, besonders aber auch Dank eines hoch engagierten HPS Teams durften 14 Kinder und Jugendliche eine unvergessliche Lagerwoche erleben.

www.hps-willisau.lu.ch bietet unter Impressionen einen Einblick in besondere Schulanlässe.



Wipiland Hergiswil



Schatzsuche



Mach mal Pause!

HPS-AUSBLICK 2023/2024

Der Leitsatz «Unsere Haltung basiert auf der Achtung jedes Menschen» bildet die Grundlage des neuen 2-Jahres-Schulmotto:

ich – du – wir

Der Anerkennung der individuellen Persönlichkeiten sowie der Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen geben wir weiterhin eine besondere Bedeutung. Damit erhält unsere positive Schulkultur auf allen Ebenen eine hohe Wichtigkeit.

Verschiedenen Schulanlässen geben wir wie bis anhin eine besondere Bedeutung.

An der Begrüßungsfeier von Montag, 28. August hiessen wir nochmals alle, besonders aber die 17 neueingetretenen Lernenden herzlich willkommen. (12 BS, 2 PS, und 3 Sek)



Fröhliche Stimmung an der Begrüßungsfeier

PROJEKT 12.12

Gerne laden wir Sie im neuen Schuljahr wieder dienstags zum 14-täglichen, hauseigenen HPS Mittagessen 12.12 ein. Die Jugendlichen freuen sich, Sie als Gast verwöhnen zu dürfen. Dieses Berufskompetenz Projekt bietet Lernenden der Abschlussklassen ein ideales Lernfeld.



Projekt
12.12
HPS Willisau

Gut zu wissen...

- ♥ Gessen wird um 12.12 Uhr
- ♥ Kosten: Fr.14.00
inkl. Getränk und kleinem Dessert
- ♥ Wir können 12 Gäste bewirten
«De Gschnöuer esch de Gschwender»
- ♥ Ort: Heilpädagogische Schule
Willisau Schlossfeldstrasse 14

Ziele von 12.12

Der Besuch der Berufskompetenz ermöglicht den Jugendlichen:

- ♥ Gastfreundschaft in die Praxis umzusetzen.
- ♥ Verpflegungsspezifische Fertigkeiten zu üben und wertvolle Erfahrungen in der Küche zu sammeln.
- ♥ Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Sorgfalt, Ausdauer, Selbständigkeit sowie Kreativität für einen gelingenden Berufsübergang zu vertiefen.
- ♥ Sie als Gast mit einem köstlichen Mittagessen zu verwöhnen.

12.12 findet während der Schulzeit **jeden 2. Dienstag** statt. Wir laden Sie herzlich an folgenden Terminen ein:

29.08.23	05.12.23	26.03.24
12.09.23	12.12.23	23.04.24
26.09.23	16.01.24	07.05.24
24.10.23	30.01.24	28.05.24
07.11.23	27.02.24	11.06.24
21.11.23	12.03.24	25.06.24

Reservieren Sie sich jeweils bis am Freitag der Vorwoche Ihren Platz!

Anmeldung und Infos

Fachlehrerinnen WAH:
rita.aregger@edulu.ch
Tel. 041 228 77 06
judith.steinmann@edulu.ch
Tel. 041 228 77 06

Die Termine sind auf unserer Website www.hps-willisau.lu.ch veröffentlicht.

LUDOTHEK



Wenn draußen die Tage kürzer und kühler werden und die grossen Ferien vorbei sind, können sie trotzdem noch auf Reisen gehen. Bei uns in der Ludothek gibt es viele tolle Brettspiele, die Ihnen erlauben vom Stuben- oder Küchentisch aus, auf Entdeckungsreise zu gehen. Steigen Sie ein beim Spiel Zug um Zug, entdecken Sie die Weiten von TransAmerica und besuchen Sie die Sehenswürdigkeiten in Ihrer Umgebung mit Monopoly CH + Luzern. Dabei fördern Sie, auf spielerische Weise, nicht nur die Geografie Kenntnisse Ihres Kindes, sondern schaffen auch wertvolle Erinnerungen und stärken den Familiensinn, indem Sie gemeinsam Zeit verbringen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

Öffnungszeiten Ludothek:

Dienstag 09.30 – 11.00 Uhr/
15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 11.00 Uhr
Ludothek, Spittelgass 6,
6130 Willisau,
Tel. 041 970 04 23,
www.ludo-willisau.ch

SPIELGRUPPE – WILLKOMMEN AN DER SCHULE WILLISAU!

Ab dem Schuljahr 2023/24 wird die Spielgruppe von der Schulleitung Willisau geführt. Ich freue mich, dass ich diese spannende Aufgabe übernehmen darf.



Mein Name ist **Corinne Felber**. Ich bin in Willisau aufgewachsen und mit meiner Familie hier wohnhaft. Wir geniessen gerne die Zeit als Familie und sind oft aktiv unterwegs.

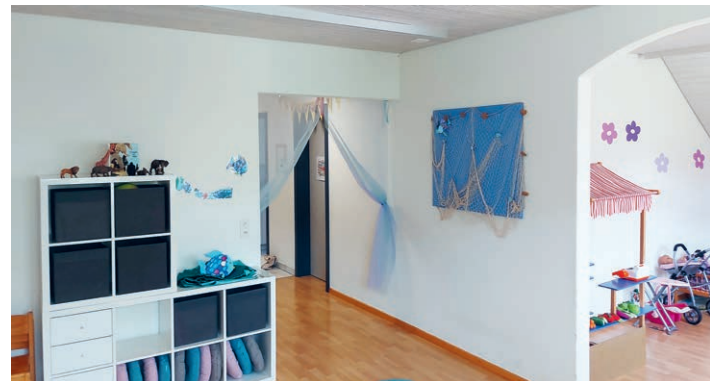
Nach Abschluss des Lehrerseminars Luzern habe ich meine ersten Erfahrungen an der Schule Entlebuch gemacht. Dort habe ich mehrere Jahre als Klassenlehrperson und IF-/IS- und DaZ-Lehrperson im Kindergarten und an der Unterstufe gearbeitet. Während dieser Zeit habe ich berufsbegleitend das Masterstudium zur Schulischen Heilpädagogin erfolgreich abgeschlossen.

Nach wertvollen ersten Berufsjahren in Entlebuch durfte ich gemeinsam mit meinem Mann für zwei Jahre in Vancouver, Kanada, leben und arbeiten.

Nach einem Zwischenstopp in Malterz begann ich im Sommer 2017 an der Schule Willisau zu unterrichten. Nach wie vor arbeite ich in einem Teilpensum als Förderlehrperson an einer 1./2. Klasse.

Durch zusätzliche Aufgaben wie z.B. der Schulhausleitung in Entlebuch, OK-Mitglied für Turnvereinanstalten oder der Leitertätigkeit im Blauring durfte ich bereits seit jungen Jahren viele wertvolle Erfahrungen als Leitungsperson sammeln.

Ich freue mich sehr, dass ich nun die Spielgruppe Willisau führen und auf ein tolles und erfahrenes Team zählen darf.



Neu: Spielgruppe Gettnau

Ab diesem Jahr führen wir auch die Spielgruppe in Gettnau. Im alten Schulhaus durften wir im obersten Stock eine schöne «Spielgruppenwohnung» einrichten und freuen uns, dort mit den Kindern zu spielen, malen, basteln und singen. Ein grosses Dankeschön gilt den Leiterinnen, welche mit viel zusätzlichem Aufwand die Räume schön und kindgerecht eingerichtet haben, dem Hauswart Titus Arnold, welcher Zusatzstunden für verschiedene bauliche Wünsche geleistet hat und der Studer'schen Armenstiftung für den finanziellen Zustupf.



Zum Spielgruppenleitungsteam gehören folgende Personen:

v.l.: Esther Bättig, Jossie Voser, Romy Kneubühler, Nicole Salzmann, Nadja Birrer, Renate Büchli, Manuela Suppiger, Iris Schärli, Yvonne Troxler, Doris Stöckli und Bettina Kurmann

SCHULDIENTESTE WILLISAU



Logopädischer Dienst

Psychomotorische Therapiestelle

Schulpsychologischer Dienst

Schulsozialarbeit

Die Schuldienste Willisau möchten an dieser Stelle jeweils einen Einblick in ihre Arbeit eröffnen. Diese Einblicke können beispielsweise neuere wissenschaftliche Erkenntnisse aus unseren Fachdisziplinen, punktuelle Perspektiven auf komplexe Therapieprozesse oder die Vorstellung etwaiger aktueller Projekte fokussieren. Gerne sind wir aber auch weiterhin bereit, Ihre Wünsche zu berücksichtigen, wenn Sie bestimmte Themen aus den Bereichen Diagnostik, Therapie und Beratung besonders interessieren. Diesbezügliche Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Besuchen Sie uns doch auch dazu unter: www.schuldienste.willisau.ch

«Hilfe, mein Kind macht noch in die Hose!»

Einnässen und Einkoten im Kindesalter

Man geht davon aus, dass 10 % der 7- bis 8-jährigen Kinder nachts, 2 – 3 % tagsüber einnässen und ca. 1 – 3 % einkoten. Für die Behandlung ist es wichtig, dass das «Einnässen» und das «Einkoten» genau abgeklärt werden.

■ Wann spricht man von einer Ausscheidungsstörung?

Als Störung wird Einnässen definiert, wenn es ab dem Alter von fünf Jahren, nach dem Ausschluss von organischen/medizinischen Ursachen (z.B. Fehlbildungen des Harntrakts, Harnwegsinfektionen, diabetes mellitus, Epilepsie, Allergien etc.) zu unwillkürlichem Harndrang nachts oder tagsüber kommt. Auch die familiäre Veranlagung spielt beim Einnässen eine wesentliche Rolle.

Einkoten ist das Absetzen von Stuhl ab dem Alter von vier Jahren, ebenfalls nach Ausschluss medizinischer Ursachen. Manchen Kindern gelingt dies früher, anderen etwas später – jedes Kind braucht seine Zeit zum Trocken- oder Sauberwerden. Zeitlich erlernen die meisten Kinder zuerst die Sauberkeit, dann die Trockenheit am Tag und zuletzt das Trockenwerden in der Nacht.

■ Welche Ausscheidungsstörungen gibt es?

Einnässen nachts: Das Einnässen im Schlaf wird als «enuresis nocturna» bezeichnet. Wenn das Kind noch nie trocken war, nennt man diese Variante «primär», ansonsten «sekundär», d.h. nach sechsmonatiger Pause beginnt das Kind, meist aus psychischen Gründen, wieder einzunässen.

Ein überaus tiefer Schlaf, eine unvollständige Blasenentleerung oder eine zu grosse Urinproduktion wie auch ein falsches Trinkverhalten, d.h. sowohl ein vermehrtes Trinken wie auch ein zu wenig Trinken können das nächtliche Bettnässen begünstigen. Letzteres führt dazu, dass das Wachstum der Blasenkapazität verzögert wird.

Wenn das Einnässen tagsüber kein Thema ist, geht man von einer monosymptomatischen Form aus.

Einnässen tagsüber: Wenn das Kind am Tag einnässt, nennt man dies «enuresis diurna» (Harninkontinenz am Tag). Die beiden wichtigsten Varianten sind die «Dranginkontinenz» und die «Harninkontinenz mit Miktionsaufschub». Bei der ersten Form zieht sich die Blase plötzlich zusammen, obwohl sie noch gar nicht gefüllt ist, bei der zweiten Variante wird das Wasserlassen bewusst hinausgezögert. Das Zurückhalten des Wasserlösens geht oftmals mit trotzigem Verhalten des Kindes einher.

Einkoten: Wenn das Kind einkotet, ist es wichtig zu wissen, ob zusätzlich eine Verstopfung vorliegt. Dies ist für die Behandlung ausschlaggebend, da die Verstopfung für einen günstigen Verlauf des Einkotens immer auch mitbehandelt werden muss.

■ Liegt eine psychische Störung vor?

Manche Ärzte, Psychotherapeuten wie auch Eltern gehen davon aus, dass ein Kind, das einnässt und/oder einkotet auch psychisch auffällig sein müsse. Bei den allermeisten Kindern ist dies jedoch gemäss Studienlage nicht der Fall. Allerdings leiden Kinder mit einem ADHS, mit einer Störung des Sozialverhaltens oder mit einer Angststörung häufig unter Ausscheidungsstörungen.

■ Wie sieht eine mögliche Behandlung aus?

Nach einer sorgfältigen Abklärungsphase sieht der Ablauf der Behandlung wie folgt aus:

Falls mehrere Ausscheidungsstörungen vorkommen, werden zuerst das Einkoten mit oder ohne Verstopfung, dann die Harninkontinenz tagsüber und zuletzt das Einnässen nachts behandelt.

Wenn zudem eine psychische Störung vorliegt, soll parallel dazu eine psychologische Beratung oder Therapie stattfinden.

Beim **Einnässen nachts** werden in einem Tagebuch die trockenen und nassen Nächte festgehalten. Es kann sein, dass bereits das Eintragen im Tagebuch eine Wirkung zeigt. Die wirksamste Behandlungsmethode ist neben dem ausreichenden Trinken und dem Toilettengang kurz vor dem Zubettgehen, das Klingelgerät. Diese Behandlung erfordert einen Lernprozess von ca. vier bis fünf Monaten. Alternativ kann auch medikamentöse Unterstützung gesucht werden, wenn Geduld und Motivation einzelner Beteiligten fehlen.

Beim **Einnässen tagsüber** muss das Kind bei der Dranginkontinenz lernen, den Harndrang wahrzunehmen und sofort auf die Toilette zu gehen. Wichtig ist es, die trockenen Toilettengänge in einem Plan festzuhalten und mit einem Belohnungssystem zu verstärken.

Falls dieses Vorgehen nicht ausreicht, sind Medikamente hilfreich, die die Blase ruhigstellen.

Bei der Harninkontinenz mit Miktionsaufschub wird das Kind mindestens fünf bis sieben Mal am Tag aufgefordert auf die Toilette zu gehen und dies in einem Tagebuch zu vermerken.

Beim **Einkoten ohne Verstopfung** wird das Kind in einem Toiletentraining dreimal am Tag, jeweils nach den Mahlzeiten auf die Toilette geschickt. Es soll sich auf der Toilette beschäftigen dürfen (z.B. durch zusätzliche Gamezeit). Auch wenn das Kind keinen Stuhl oder Wasser lassen muss, ist es wichtig, dass der Toilettengang rhythmisiert wird.

Wenn das Kind einkotet und gleichzeitig verstopft ist, müssen zuerst die Stuhlmengen mittels eines Medikaments oder eines Einlaufs abgeführt werden.

Es ist wichtig, die Ausscheidungsstörungen genau abzuklären und zu behandeln, denn viele Kinder und auch Jugendliche leiden sehr unter ihnen. Das Kind darf für sein Verhalten nicht ausgelacht werden. Das Androhen von Strafen erhöht den Druck und wirkt sich ebenfalls kontraproduktiv aus.

Falls das Kind bei Eintritt in den obligatorischen Kindergarten noch nicht trocken oder sauber ist, sollte vorab mit der Kindergartenlehrperson nach einem Lösungsweg gesucht werden.

- Bei etwaigen Fragen zum Thema wenden Sie sich gerne an den Schulpsychologischen Dienst Willisau.

Bea Maag (lic.phil.I, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie FSP/ Fachdienstleiterin SPD Willisau)

NEUE MITARBEITERIN



Laura Fellmann
Schulsozialarbeit Schlossfeld

Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass die Schulzeit von diversen Höhen und Tiefen geprägt sein kann. Umso wichtiger sind in dieser Zeit verständnisvolle und unterstützende Bezugspersonen. In meinem Fall war es insbesondere mein Oberstufenlehrer, auf welchen «the teacher makes the difference» 100% zutraf. Ich bin ihm bis heute dankbar. Er ermutigte und bestärkte uns, an uns zu glauben und unseren Weg zu gehen. So bin ich unter anderem nach einem Jahr als Au-Pair in Neuenburg, einer Lehre als Fotofachfrau, einem einjährigen Aufenthalt auf den Philippinen, der Berufsmatura sowie dem Erwerb des Bachelors in Sozialer Arbeit zurück in der Schule. Zwar in einer neuen Rolle als Schulsozialarbeiterin, jedoch mit ganz viel Empathie für alle potenziellen Höhen und Tiefen. Geleitet vom Grundsatz: «Wenn es funktioniert, dann mache mehr davon. Wenn das, was du tust, nicht funktioniert, dann mache etwas ander(e)s» (Steven de Shazer). Ich bin bereit, mit meinem erworbenen Fachwissen gemeinsam mit Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern herauszufinden, was etwas «ander(e)s» bedeuten kann.

STERNSINGER WILLISAU

Unter dem Motto «Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit» werden rund 75 Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Schlossfeld im Januar 2024 als Sternsinger losziehen, um den Segen zu verbreiten und die Willisauer Strassen mit Musik und Weihrauch zu füllen. Die Sternsinger werden ihre Stimme dieses Jahr für Gleichaltrige in südamerikanischen Ländern Amazoniens erheben:



Die Aktion Sternsingen 2024 bringt den Sternsängern und der Bevölkerung nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Wir wollen die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und auch ihre Kultur zu schützen. Die Aktion macht deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen. Genau solche Kinder möchten die Sternsinger stärken und mit ihrem Einsatz zum Schutz der Natur und der Kultur beitragen: von Kindern – für Kinder!

Aussende-Feier:

Am Dreikönigstag – Samstag, 6. Januar 2024 um 18 Uhr – werden wir in der Pfarrkirche Willisau die Familien- und Aussende-Feier der Sternsinger Willisau feiern. Wir freuen uns, zusammen mit dem 22nd Chamber Chorus und der Pianistin Patricia Ulrich, wieder viele Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen und besingen zu dürfen.

Sternsinger unterwegs:

Montag, 08. Januar bis Donnerstag, 11. Januar 2024:
17:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Die genauen Routen werden im Pfarreiblatt, per Flyer, unter www.schule-willisau.ch und im Willisauer Bote bekanntgegeben und richten sich nach Zeit und Tempo.

Wir freuen uns auf viele offene Türen und tolle Begegnungen.

Klassen 5b, 5d, 6a + 6d, Schulhaus Schlossfeld



Sternsingen Schule Schülen

Datum: 10. Januar 2024

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Kapelle Schülen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WICHTIGE ADRESSEN

Rektor: Pirmin Hodel, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 50
Sekretariat, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 51
Schulleiterin Kindergarten/1.-4. Primarschule: Lilli Ambauen, Schlossstrasse 6	041 972 62 55
Schulleiter 5./6. Primarschule/Sekundarschule: Hubert Müller, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 52
Schulhaus Schloss I: Lehrerzimmer	041 972 62 53
Schulhaus Schloss II: Lehrerzimmer	041 972 62 52
Schulhaus Schlossfeld: Lehrerzimmer	041 972 83 53
Schulhaus Käppelimmatt: Lehrerzimmer	041 970 33 86
Schulhaus Schülen: Lehrerzimmer	041 970 45 88
Schulhaus Gettnau: Lehrerzimmer	041 970 39 92
Schulleiter Gettnau: Jörg Gassmann	041 970 39 81
Kindergarten Gartenstrasse: Irène Fischer/Lorena Hodel	041 970 20 33
Kindergarten grün: Lea Wyss/Barbara Riechsteiner	041 972 83 71
Kindergarten blau: Gabriela Müller/Simone Schmid	041 972 83 72
Kindergarten rot: Lena Stöckli	041 972 83 73
Kindergarten violett: Sarah Birrer	041 972 83 74
Kindergarten gelb: Alissa Küttel	041 972 83 75
Schulleiter Schuldienste: Kimon Blos, Hauptgasse 13/Rathaus	041 970 43 85
Logopädischer Dienst: Hauptgasse 13	041 970 19 40
Psychomotorische Therapiestelle: Schlossstrasse 4	041 972 62 58
Schulpsychologischer Dienst: Hauptgasse 13	041 970 32 27
Schulsozialarbeit: Laura Fellmann, Schlossfeldstrasse 1	079 913 91 20
Romulus Schrag, Schlossstrasse 4	079 912 85 77
Heilpädagogische Schule: Ruth Duss-Hunkeler Schlossfeldstrasse 14	041 228 77 00
Musikschule: Franz Gehrig, Hauptgasse 13	041 970 46 10
Doposcuola: Schulhaus Schloss I, Schlossstrasse 6	041 972 62 54
Tagesstrukturen: Im Grund 2b	041 972 62 59
Natel mit Combox:	079 958 74 62
Bildungskommission Adrian Bucher (Präsident)	078 840 63 77
Spielgruppe Willisau: Corinne Felber	077 501 04 83
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: Ambulatorium Wolhusen, Gütsch 1	058 856 45 00
Sozial-Beratungszentrum, SoBZ Amt Willisau: Kreuzstrasse 3B	041 972 56 20
Jugendbüro: Zehntenplatz 2	041 970 35 46



Räbeliechtliumzug 2023

Städtli Willisau im Lichtermeer
9. November 2023

Die Kinder der Kindergärten Willisau schnitzen mit viel Hingabe ihre Räbeliechtli. Nach 19.00 Uhr ziehen die über hundert Kinder mit ihren Lichtern durch das abgedunkelte Städtli. Auf der Kirchentreppe singen die Kinder gemeinsam ihre einstudierten Lieder. Sie freuen sich auf viele Zuschauer, die am Städtlirand mit ihrem eigenen Räbeliechtli oder ihrer Laterne den Umzug verfolgen.

Danach bleibt Zeit, die Hände an der Teetasse aufzuwärmen und das wunderbare Lichtermeer im Städtli zu geniessen. Bei dieser Gelegenheit möchte die Schule Willisau dem Wirtespaar Ursula und Bruno Achermann-Frei des Restaurant Sternen einen ganz besonderen Dank aussprechen. Alle Jahre wieder spendiert de «Stärne» den feinen Tee für die Besucher.

Schön, dass Sie zur Erhaltung der Räbeliechtli-Tradition beitragen – Herzlichen Dank!

FERIENPLAN SCHULJAHR 2023/2024

Schulbeginn	Montag,	21. August 2023
Herbstferien	Samstag, bis Sonntag,	30. September 2023 15. Oktober 2023
Weihnachtsferien	Samstag, bis Sonntag,	23. Dezember 2023 07. Januar 2024
Fasnachtsferien	Samstag, bis Sonntag,	03. Februar 2024 18. Februar 2024
Skilager Primar	Montag, bis Samstag,	05. Februar 2024 10. Februar 2024
Skilager Sek I*	Sonntag, bis Freitag,	18. Februar 2024 23. Februar 2024
Frühlingsferien	Freitag, bis Sonntag,	29. März 2024 14. April 2024
Schulschluss	Freitag,	05. Juli 2024
Sommerferien	Samstag, bis Sonntag,	06. Juli 2024 18. August 2024
Schulbeginn Schuljahr 2024/2025:	Montag,	19. August 2024

* Das Skilager der Sekundarstufe findet ausserhalb der Fasnachtsferien statt. Alle Lernenden der Sekundarstufe, welche nicht im Skilager teilnehmen, machen bei der Projektwoche vor Ort mit.

Die Daten beziehen sich auf den ersten bzw. letzten Ferientag.

Zusätzlich schulfrei sind:

Mittwoch, 01. November 2023	Allerheiligen
Freitag, 08. Dezember 2023	Mariä Empfängnis
Donnerstag/Freitag 09./10. Mai 2024	Auffahrt/Brücke
Montag, 20. Mai 2024	Pfingstmontag
Donnerstag/Freitag, 30./31. Mai 2024	Fronleichnam/Brücke

IMPRESSUM

Herausgeber	Schulleitung und Lehrerschaft Willisau
Redaktion	Lilli Ambauen Sarah Birrer Noelia Bucheli Denise Lüthi Margrit Werro
Gestaltung Adresse	Priska Christen Schulleitung Willisau Schlossfeldstrasse 1 6130 Willisau 041 972 83 51 www.schule-willisau.ch